

WIRTSCHAFTS-ABC

Clemens & August

Die Brüder Clemens und August Brenninkmeyer gaben C & A den Namen und eröffneten 1861 ihr erstes Textilgeschäft, nachdem sie 20 Jahre zuvor von Deutschland nach Holland gegangen waren. Heute hat C & A 878 Filialen und 216 Kids Stores in Europa, beschäftigt 34 000 Mitarbeiter und gehört zu den führenden Modehäusern in Europa. In Deutschland gibt es allein 281 Filialen und 105 Kids Stores.

AUS DER WIRTSCHAFT

Verschuldung

Mit der „Verschuldung“ befasst sich die Verbraucherberatungsstelle an der Luitpoldstraße 17 in einer Veranstaltung am Dienstag, 13. November, ab 9 Uhr. Das Tagesseminar richtet sich Arbeitgeber und deren Beschäftigte im Lohn- oder Personalbüro.

Deutsche Bank

Das Investment- und Finanzcenter der Deutschen Bank an der Von-Oven-Straße steht seit Mitte November unter einer neuen Führung. Antje Knuth übernimmt die Position von Carola Gohl, die künftig die Deutsche Bank in Herne leitet. Als geborene Gelsenkirchenerin freut sich Knuth über die neue Herausforderung und die künftige Verantwortung für 31 Mitarbeiter in ihrer Heimatstadt.

Stammtisch

Bernd Stücker, Vorsitzender der Ehrenamtsagentur, stellt beim 35. Unternehmerstammtisch am Donnerstag, 6. Dezember, um 18 Uhr im Maritim-Hotel das Projekt „Ruhrdax - Wirtschaft trifft Ehrenamt“ vor.

FinanzForum

Kay Nehm, der ehemalige Generalbundesanwalt, ist prominenter Gastredner beim 7. Gelsenkirchener FinanzForum der Sparkassen Vermögensmanagement GmbH am 16. November ab 18 Uhr in der Veltins-Arena, das unter dem Motto „Märkte und Sicherheit“ steht. Nehm geht in seinem Vortrag folgender Frage nach: „Die neue Dimension des Terrors - wie reagieren Staat, Gesellschaft und Wirtschaft auf den Terrorismus? Weiteres Thema sollen die Folgen aus der Hypothekenmarkt-Krise in den USA sein.“

# Keine High-Noon-Stimmung

Heute ab 12 Uhr wollen die Lokführer den Güterverkehr bestreiken. Ob auch hier keine Züge rollen, ist ungewiss. Die Unternehmen bleiben aber derweil gelassen



Freie Fahrt für Güterzüge wie hier an der Bismarckstraße soll es beim Streik ab heute nicht mehr geben. Doch die Firmen bleiben gelassen. WAZ, Foto: Martin Möller

Von Oliver Schmeer

Alle Räder stehen still, wenn die GDL es will? Ab 12 Uhr beginnt die Lokführergewerkschaft heute ihren 42-stündigen Streik bis Sonntagmorgen. Ob auch auf Gelsenkirchener Schienen, etwa am Bahnhof Bismarck Waggons stehen bleiben, ist ungewiss. Das weiß auch Bahnsprecher Gerd Felser nicht. Gelsenkirchener Unternehmen reagieren unterdessen eher gelassen auf den Streik.

**ThyssenKrupp Electrical Steel** bekommt seine gewalzten Blechrollen als Vormaterial vom Schwester-Unternehmen aus Duisburg mit der Bahn. Zwei bis drei Güterzüge liefern pro Woche mehrere 1000 Tonnen, doch Unternehmenssprecher Werner Auerswald macht sich keine Sorgen: „Das gehört zum Risikomanagement“, erklärt er die Vorsorge die das Unternehmen durch Absprachen mit der Bahn getroffen. Das bearbeitete kornorientierte Blech geht dann ohnehin per Lkw an die Kunden. Mehrere Woche könnte TKES mit einem Güterbahnstreik leben.

Ohnehin ist die Bahntochter Cargo nicht mehr Monopolist, weiß Hafenchef Franz Grefrath: „Die Zeit der Abhängigkeit ist vorbei.“ Auch **Gelsen-Log** arbeitet mit einer Handvoll EVUs, Eisenbahnverkehrsunternehmen, zusammen. Zwischen 600 000 und 650 000 Tonnen Jahresumschlag im Hafen gehen über die Schienen der Hafenbahn (rund die doppelte Menge per Schiff). Würden durch den Streik weniger Waggons am Hafentor stehen, hätte das die „Kettenreaktion“, so Gelsen-

Log-Chef Günther Friedrich, dass die Hafenbahn geringere Mengen weitertransportieren würde. „Dann würden wir halt Überstunden abbauen“, macht sich Friedrich keine Sorgen. Die hat auch Hafenanlieger **Mandel** nicht. Die Schrott- und Metallhandelsgesellschaft nutzt Schiene, Schiff, Lkw und könnte logistisch umdisponieren. „Notfalls können wir auch lagern und später ausliefern. Produktionsfirmen mögen das stärker betroffen sein“, so Geschäftsführer Klaus Waschkowitz.

Gelassen bleibt auch **Müller's Mühle**. Was da an Reis und anderen Hülsenfrüchten in den Silos am Hafen verarbeitet wird, kommt ohnehin per Schiff oder Lkw. Im **Tanklager von BP** gehen üblicherweise bis zu zehn Kesselwagen-Züge mit Benzin täglich auf die Reise, im Jahr sind das rund 471 000 Tonnen, rund 9000 Kesselwagen. Das ist allerdings nur rund ein Siebtel der gesamten Umschlagsmenge im Jahr von 3,14 Mio Tonnen. Schiff und Lkw sind wichtige Transportwege. Al-

lerdings: Kleinere Verteilerlager könnten auf Dauer „leerlaufen“, wenn sie nicht von Gelsenkirchen aus beliefert würden.

Das im **Eon Kraftwerk** in Scholven der Strom abgestellt wird, steht ebenfalls nicht zu erwarten, versichert Pressesprecherin Sabine Weichelt. Man hat vorgesorgt. 300 000 Tonnen Kohle fasst allein das Lager, das wohlweischlich aufgefüllt ist. Unter Vollast, also wenn auch alle Blöcke Strom produzieren, reicht diese Menge für 20 Tage. Zudem bekommt das Kraftwerk die Zulieferung des Brennstoffs über eine DB-fremde Zechen- und Hafenbahn.



Eon hat vorgesorgt. Das Kohlelager am Kraftwerk Scholven ist prall gefüllt. Foto: WAZ, Archiv

Lust auf Laster

Beim Gelsenkirchener Speditionunternehmen Loxx verzeichnet man derzeit noch keinen Ansturm auf LKW-Transportkapazitäten. Firmenchef Alexander Brock verfolgt den Bahntarifstreit dennoch aufmerksam. Denn zeitverzögert und bei längerem Streik wird die Wirtschaft stärker auf die Straße setzen müssen. Doch die Branche warnt: Es fehlen Lkw-Fahrer. Brock rechnet dann mit steigenden Preisen.

## Bei C & A heißt es bald „Avanti“

Textilhaus-Kette geht 2008 auf der Bahnhofstraße mit einem neuen Handelsformat auf den Markt. Ehemalige Kaufhalle wird endlich wiederbelebt



C & A bleibt mit seinem bekannten Kürzel auf der Bahnhofstraße, an der Kaufhalle steht schon der Bauzaun. Fotos: WAZ, Th. Schild



GELSENKIRCHEN

**Morgenpost**  
**Lokalredaktion:** Oliver Schmeer, Stellvertreter: Michael Muscheid, Christian Scholz (Buer), Sport: Wolfgang Kerckhoff.  
**Geschäftsstelle, Anzeigen, Redaktion:**  
 Althstraße 12, 45679 Gelsenkirchen.  
**Buer, Horst und Westerholt:**  
 Hochstraße 68, 45894 Gelsenkirchen.  
**Druck:** Druckhaus WAZ GmbH & Co. Betriebs KG, Friedrichstraße 34-38, 45128 Essen.  
 Erscheint täglich außer sonntags.  
 Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.  
 Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
**Redaktion GE** ..... 0209 17094-30  
 Sportredaktion ..... 0209 17094-50  
 Fax ..... 0209 17094-49  
 E-Mail ..... redaktion.gelsenkirchen@waz.de  
**Redaktion Buer** ..... 0209 93092-29  
 Fax ..... 0209 93092-30  
 E-Mail ..... redaktion.buer@waz.de  
**Anzeigen:**  
 E-Mail ..... anzeigen.gelsenkirchen@waz.de  
 Geschäftskunden:  
 Am Bugapark 1b/c, 45899 Gelsenkirchen  
 Telefon ..... 0209 38076-10  
 Fax ..... 0209 38076-40

LESERSERVICE

**Zustellung, Buchbestellung, Anzeigen (Familie, Auto, Wohnung), und Adressänderung:**  
 Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6 - 20 Uhr, Sa. 6 - 14 Uhr, So. 15 - 20 Uhr, (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)  
 Telefon ..... 01802 4040-72\*  
 Fax ..... 01802 4040-82\*  
 E-Mail ..... leserservice@waz.de  
**Anzeigenberatung**  
 Online Anzeigen aufgeben:  
 ..... www.online-aufgeben.de  
 Telefon ..... 01802 4040-32\*  
 Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr  
 E-Mail ..... anzeigen.gelsenkirchen@waz.de  
 \*6 Cent pro Anruf/Fax a. d. Festnetz der Dt. Telekom

C & A zieht in die Kaufhalle an der Bahnhofstraße vermeldete die WAZ jüngst. Das stimmt und stimmt wieder nicht. Denn das Düsseldorfer Textilhaus wird nicht unter dem bekannten Kürzelnamen in die Kaufhalle einziehen, sondern mit ihrer neuen Handelsmarke „Avanti“. Deutschland und mehrere Standorte, darunter eben Gelsenkirchen, spielen dabei die Vorreiterrolle für den neuen Auftritt, der für das

kommende Jahr geplant ist. Viel mehr will Unternehmenssprecher Thorsten Rolfes auf Anfrage nicht verraten. Die große Präsentation soll später erfolgen. Bekleidung soll es dort geben, im günstigen „Preis-Leistungs“-Segment, heißt es zumindest. Anfang der Woche wurden die Mitarbeiter von C & A vor Ort informiert. Klar ist, dass das C & A-Haus gleich in der Nähe auf der Einkaufsmeile

bestehen bleibt. Derweil ist an der Kaufhalle schon der Bauzaun gezogen, laufen die ersten Arbeiten. Der Bauantrag liegt bei der Stadt. Bis zu seiner Genehmigung hüllen sich C & A und die Immobilien-Eigentümerin Dawny Day aus Düsseldorf in Schweigen. Bekannt ist lediglich, dass die Verkaufsfläche rund 2000 qm auf zwei Etagen betragen soll und die gläserne Fassadenstruktur modernisiert, aber

wohl in ihrer Optik erhalten bleiben soll. Wenn der Umbau abgeschlossen und die Eröffnung des Avanti-Hauses erfolgen soll, ist ebenfalls noch unklar. So belässt es C & A bei der Aussage: „Das ist doch eine gute Nachricht für Gelsenkirchen.“ So sehen's die Innestadt-Gestalter auch, zumal damit der langjährige Leerstand der Kaufhalle ein Ende hat. -er

AGENDA-TIPP

Mehrweg

Das aGEnda 21-Büro gibt mit Unterstützung der Verbraucher Initiative e.V. Tipps, was jeder im Alltag zum Klimaschutz beitragen kann. So können selbst vor dem Getränkeergalt Entscheidungen für den Klimaschutz fallen. Denn Mehrwegflaschen weisen in der Summe ihrer Umwelt- und Klimabelastungen Vorteile gegenüber Einwegverpackungen auf. Bei Herstellung und Transport der Mehrwegverpackungen wird weniger CO2 freigesetzt, Feinstaub ausgestoßen und insgesamt weniger Abfall produziert.

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hat berechnet, dass der Einkauf von Einweg-Mineralwasser in PET-Plastikflaschen unser Klima mit fast doppelt so hohen CO2-Emissionen belastet wie der Kauf eines regionalen Markenwassers in Glas-Mehrwegflaschen. Ähnlich negativ sieht die Bilanz bei Dosenbier oder Fruchtsäften in Einweg-PET-Flaschen aus. Einwegverpackungen werden mit einem hohen Energieaufwand produziert, danach zentral befüllt und über weite Strecken transportiert.

Glas-Mehrwegflaschen können dagegen bis zu 50 Mal wieder befüllt werden. Anschließend werden sie eingeschmolzen und zu neuen Glasverpackungen verarbeitet. Wer zudem darauf achtet, Produkte von regionalen Erzeugern zu kaufen, vermeidet lange Transporte. Der Blaue Engel kennzeichnet Mehrwegflaschen und bietet verlässliche Orientierung, um besonders klimafreundliche Mehrwegverpackungen von den ebenfalls bepfandeten Einwegverpackungen zu unterscheiden.

**Gastronomie**

**Große Buffet-Aktion** bis 15.12.07

Mittagbuffet Di. - Sa. 12.00-14.30 Uhr 5.90 €

Abendbuffet Täglich 18.30 - 21.30 Uhr 8.80 €

Sonntag Nachmittagsbuffet 8.80 €

Jetzt noch mehr Auswahl, z.B. Känguruhfleisch, versch. Eis, Sushi usw.

**Restaurant Feng Hua**  
 Weberstraße 61 (Ecke Georgstraße) • 45879 Gelsenkirchen

**Lebensmittel**

**kaufpark CENTER**  
 frisch · freundlich · preiswert

**Buko - Dänische Frischkäsezubereitung**  
 versch. Sorten, 0,2 % Fett absolut - 70 % Fett i. Tr.  
 100 g = -.40 200 g Packung **-.79**

**Mumm Sekt Dry oder Extra Dry**  
 1 l = 5.32 0,75 l Flasche **3.99**

**Mariacron Deutscher Weinbrand**  
 36 % Vol. 1 l = 7.93 0,7 l Flasche **5.55**

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Keine Haftung für Druckfehler.

**Feuchtigkeitsschäden?**

**Wände streichen?**

Im Bau- und Industriemarkt finden Sie alles zu den Themen Bauen und Renovieren.

Anzeigenannahme  
 • www.online-aufgeben.de  
 • Telefon (02 01) 8 04 - 24 41